



MA - HÖ

SPORTSCHÜTZENCLUB - MATZENDORF/HÖLLES

**ladet
zum
ORDONNANZWAFFEN – CUP 2019**

**am
SAMSTAG, den 06.04.2019**

ORT: SCHIESSTÄTTE MATZENDORF/HÖLLES

Beginn: 08:30 Uhr

Nennschluss: 13:00 Uhr

Nenngeld: Für Bewerbe 1 - 3 € 8,-/je Serie
Für die FFW Bewerbe, je Serie € 8,-

Preise: Urkunden Platz 1 bis 5 ,

Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Bewerb statt.

Auch für das Leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Jeder Schütze muss mit der Funktion seiner Waffe voll vertraut sein.

Jeder Schütze haftet für die Folgen seiner abgegebenen Schüsse. Für einen ausreichenden Versicherungsschutz hat jeder Schütze selbst zu sorgen (Landesverband, Verein oder Privatversicherung). Durch die Teilnahme an diesem Bewerb anerkennt jeder Schütze dieses Ladungsschreiben und die am Schießstand vorgeschriebenen Verhaltensregeln und Sicherheitsvorschriften (siehe Aushang bei der Schießleitung und am Schießstand). Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine Ergebnisse und Fotos im Internet veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf einen interessanten Bewerb mit zahlreicher Beteiligung und verbleiben

mit Schützengruß

Kontaktadresse:

Der Vorstand

Winkler Rudolf

0664/1958406

Email: (win.rudolf@a1.net)

Militärgewehrbewerb:

Disziplin:

1) Militärgewehr Offene Visierung

2) Mil. Gewehr mit ZF bis 1945

3) WK I

1) Militärgewehre bis BJ 1945 im Originalzustand mit offener Visierung. (Kimme oder Original-Lochkimme, Feinvisier mit Höhen- und Seitenverstellung erlaubt). Keine Diopter . Keine Speziellen Scharfschützengewehre bei denen die Schäfte gegenüber der Originalwaffe verändert wurden. Norwegische, Israelische, Französische K98 in 308 und 3006 erlaubt. Sonst Regelwerk Ordonnanzgewehr .

2) Militärgewehre bis BJ 1945, ZF Original oder zeitgemäß, ZF nur mit Tellerverstellung z.B. Kahles bis BJ 1955, Zeiss Ziel 4 oder 6 etc., Montage frei, sonst wie 1)

3) WK I 1914-1918, Militärgewehre bis BJ 1918 die im 1. WK in Europa geführt wurden. Ausgenommen die Kal. 6,5x55, 30.06, 7,5x55 und 7x57, nur Gewehre mit Metallhülsen zugelassen, keine Diopter und ZF !

Zugelassen sind:

Deutschland: G 71 bis G 98. Österr. Werndl bis M 95 (8x50 u. 8x56), Rußland MosinNagant bis BJ 18, Italien Carcano, , Frankreich Lebel, div. Mannlicher im Kal. 6,5 , USA nur Krag Jörgensen 30-40 Krag.

Scheibe:

25 m UIT Präz. Scheibe, Entfernung 100 m

Schusszahl:

13 Schuss, die besten 10 werden gewertet, Mouche zählt 11 Ringe

Maximal 3 Wertungsserien pro Bewerb, wobei nur die beste Serie gewertet wird.

Zeit 12 Minuten für die 13 Schuss.

Scheibenbeobachtung m. Spektiv bei allen Schüssen erlaubt.

Anschlag:

Für alle davor angeführten Bewerbe – sitzend am Vorderschaft aufgelegt. Auflagen werden beigelegt. Keine eigenen Auflagen.

Schiessbrillen m. Irisblende und Schiesshandschuhe erlaubt.

Sonst keine spezielle Schiesskleidung.

Faustfeuerwaffenbewerb:

Ordonnanz - Faustfeuerwaffenbewerb:

- Waffen:** Faustfeuerwaffen, die offiziell beim Militär eingeführt waren.
Originale Ausführung punkto Kaliber, Abzug, Feste Visierung und Griff
- Disziplin:** **A) Ausgewählte Militärrevolver - Fertigung bis 1899**
B) Österreich 1900 bis 1938
C) Deutschland 1900 bis 1945 (zzgl. Schweiz)
D) Entente und Alliierte Mächte 1900 bis 1945
(USA inkl. Kanada, Russland, Großbritannien, Frankreich und Italien)
E) Dienstpistolen des österr. Bundesheeres 2. Republik
- Anschlag:** Stehend ein/- oder beidhändig
- Entfernung:** 25 m
- Scheibe:** 25 m ISSF Wencescheibe, 10 = 10 cm - Mouche zählt 11
- Schusszahl:** 18 Schuss, nur die 15 Besten werden gewertet, die ersten 3 können eingesehen werden, Zeitlimit 6 Minuten für die 15 Schuss Wertung
- Auswertung:** Gesamtringzahl, bei gleicher Ringzahl:
Anzahl der Mouchen, 10er, 9er., Innenringe bzw. Streukreis
Trefferbild wird NICHT am Stand ausgewertet
- Regeln:** Es gelten die Regeln gemäß FFW GK „Allgemeine Klasse“, daher keine Anschlagshilfen!
Brille mit Irisblende zugelassen. Spektivbeobachtung erlaubt .
Insgesamt können je Bewerb 3 Serien geschossen werden.
Es zählt nur die beste Serie!

Zuordnung der Modelle siehe Anhang!

Ordonnanzwaffen CUP FFW - Zuordnung der Modelle

A) Ausgewählte Militärrevolver - Fertigung bis 1899

Deutschland: Reichsrevolver M79, M83
Frankreich: M73, M74, M92
Großbritannien: Webley Mark I bis III
Italien: M1874, M1889
Österreich: Gasser 1870/74 (inkl. „Montenegriner“)
Russland: S&W Mod.3 Russian
Schweiz: M1878, M1882

B) Österreich 1900 bis 1938

M98-Rast&Gasser, Roth-Steyr 1907, Steyr M12, Frommer Stop, Steyr 1934

C) Deutschland 1900 bis 1945 (zzgl. Schweiz)

Mauser C96, M1904 Marine Parabellum, Lange Pistole 08, P08, P.Mod.1907-Dreyse,
Walther PP, PPK, Mauser HSc, P38, P.640b (HP M35), VIS Radom P.35(p), M27 (CZ27)
Schweiz: Mod. 1882/29, Mod.1900/06, 1906/24, 1906/29

D) Entente und Alliierte Mächte 1900 bis 1945

USA inkl. Kanada: Colt New Service, Colt Army Special, Colt M17, Colt M1903,
S&W M17, S&W Mod.10-Victory, M1911, M1911A1,
HP35 (Inglis)
Russland: Nagant M1895, Tokarev TT30, TT33
Großbritannien: Webley MKIV, MKV, MKVI, S&W.455MKII, No.1MK1
(Span.S&W Kopie), Colt New Service, Enfield No.2MK1,
S&W Mod.10-Victory, S&W.38-200
Frankreich: SE.MAS1932, Mod.1935 (SACM)
Italien: M1910-Glisenti, M1916-Tettoni, Beretta M1915 bis M1935

E) Dienstpistolen des österr. Bundesheeres 2. Republik

P38, M1911A1, P80 (Glock 17)